



CAJ/44/4 Add.

ORIGINAL: englisch

DATUM: 23. Oktober 2001

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENEVE

**VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS**

**Vierundvierzigste Tagung**  
**Genf, 22. und 23. Oktober 2001**

ERGÄNZUNG ZU DOKUMENT CAJ/44/4

VERÖFFENTLICHUNG VON SORTENBESCHREIBUNGEN

*Vom Verbandsbüro erstellt*

1. Die *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe für die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen (nachstehend "die Arbeitsgruppe") hielt am 22. Oktober 2001 eine Sitzung ab, um die ersten Vorschläge für die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen in Dokument CAJ/44/4 zu prüfen.
2. Die Arbeitsgruppe gab weitere Empfehlungen über folgende Aspekte ab:

Berichtigung der Absatznumerierung

3. Die Arbeitsgruppe bestätigte, daß die Absatznumerierung in Dokument CAJ/44/4, wie in der Anlage dargelegt, geändert werden sollte.

### Ziel des Projekts

4. Das Dokument sollte klarstellen, daß die Ziele des Projekts sind:

a) die Verfügbarkeit von Sortenbeschreibungen für Beteiligte (d. h. DUS-Prüfer, Züchter und Erhaltungszüchter allgemein bekannter Sorten) zu erhöhen und dadurch die Wirksamkeit der Unterscheidbarkeitsprüfung auf ein Höchstmaß zu steigern;

b) im Verfahren zur Unterscheidbarkeitsprüfung geeignete Elemente der Sortenbeschreibung zu verwenden, um Sorten auszuschalten, die keinen weiteren Vergleich benötigen, und jene Sorten zu ermitteln, für die ein weiterer Vergleich erforderlich ist.

### Festlegung von Prioritäten für Arten

5. Folgenden neuen Absatz 5 einfügen:

“5. Bei der Festlegung von Prioritäten für Arten ist zunächst zu berücksichtigen, ob wirksame Beschreibungen erstellt werden können. Es wäre zwar vorzuziehen, Arten zu wählen, deren Beschreibungen auf weltweiter Grundlage verglichen werden könnten, doch kann es auch sachdienlich sein, an einigen Arten zu arbeiten, deren Beschreibungen nur für Vergleiche auf regionaler Ebene geeignet wären.”

Der ehemalige Absatz 5 ist als Absatz 6 neu zu numerieren, und der frühere Absatz 6 ist zu streichen.

### Verfahren der Veröffentlichung und Nutzung von Sortenbeschreibungen

6. Die Arbeitsgruppe betonte, daß dieser Abschnitt lediglich zur Veranschaulichung dessen diene, wie die aufgrund von UPOV-Merkmalen erstellten Beschreibungen in einer Datenbank potentiell verwendet werden könnten. Sie vertrat insbesondere die Ansicht, daß es bis zur Aufstellung der Modellstudie verfrüht sei vorzugeben, wie die Informationen verwendet werden könnten.

### Natur der Sortenbeschreibungen

7. Die Arbeitsgruppe empfahl dem Ausschuß, die Bedeutung der gemäß den UPOV-Prüfungsrichtlinien erstellten Sortenbeschreibungen durch eine Änderung folgender Abschnitte in Absatz 36 hervorzuheben:

“36. Der Hauptzweck der Modellstudie wäre, die technischen Schwierigkeiten bei der Ausarbeitung und Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen effizient zu behandeln. Daher wird vorgeschlagen, den Technischen Ausschuß und seine Technischen Arbeitsgruppen zu ersuchen, folgende Aspekte einer Modellstudie zu entwickeln:

...

c) Ermittlung jener Merkmale in den UPOV-Prüfungsrichtlinien, die eine zweckdienliche Unterscheidungskraft auf der Grundlage dokumentierter Beschreibungen haben, die an verschiedenen Standorten erstellt wurden (siehe "Umwelteinfluß auf die Ausprägung eines Merkmals", Absätze 13 bis 15).

d) Prüfung der Möglichkeit, genormte Ausprägungsstufen (d. h. genormte Beschreibungen) für Merkmale in den UPOV-Prüfungsrichtlinien mit zweckdienlicher Unterscheidungskraft (siehe "Harmonisierte Prüfung und Erfassung von Merkmalen", Absätze 9 bis 11) für alle Sorten einer Art oder für eine definierte Gruppe von Sorten innerhalb einer Art zu entwickeln. Diese Normung sollte nach Möglichkeit alle einschließen, die Beiträge zur Studie leisten, einschließlich der Nichtvertragsparteien. Im Falle einer Sortengruppe sollte die Gruppe klar definiert sein."

### Administrative, rechtliche und finanzielle Überlegungen

8. Die Arbeitsgruppe vertrat die Ansicht, daß es weitere Aspekte geben könnte, die in einem Fragebogen für die Vertragsparteien zweckdienlich behandelt werden könnten, und regte an, den Absatz neu zu formulieren, um der Arbeitsgruppe Spielraum wie folgt zu geben:

"39. Folgender Vorschlag wird zur Prüfung der administrativen, rechtlichen und finanziellen Aspekte vorgelegt:

a) Die Arbeitsgruppe sollte einen Fragebogen für die Vertragsparteien erstellen, der vom Verbandsbüro herausgegeben werden soll und sich auf Auskünfte über rechtliche und administrative Aspekte bezieht. Dieser Fragebogen könnte beispielsweise eine Aufforderung an die Vertragsparteien enthalten mitzuteilen, ob

- sie zur Zeit Sortenbeschreibungen veröffentlichen und, wenn ja, mit welchen Mitteln, und ob eine Gebühr erhoben wird;
- sie rechtliche Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen über eine zentralisierte internationale Datenbank mit Zugang für alle Beteiligten hätten, wie in Absatz 24 ("Zugang zu 'veröffentlichten' Sortenbeschreibungen") ermittelt;
- die Kosten für die Erstellung einer Sortenbeschreibung für eine zur DUS-Prüfung eingereichte Sorte vollständig vom Antragsteller übernommen wird;
- sie entschieden haben, ihre Sortenbeschreibungen an eine zentrale Datenbank beizusteuern, ob die Vertragspartei eine Gebühr für den Zugang zu ihrer Sortenbeschreibung zu erheben wünscht und, wenn ja, auf welcher Grundlage ~~es dies zur Deckung der Kosten für die Erstellung der Beschreibungen oder lediglich zur Deckung der Verwaltungskosten erfolgen würde;~~
- ob sie im Hinblick auf etwaige Einsparungen bei der Aufrechterhaltung der Referenzkollektionen bereit wären, eine Zugangsgebühr für die Datenbank zu akzeptieren."

[Anlage folgt]

ANLAGE

ÄNDERUNG DER ABSATZNUMERIERUNG IN DOKUMENT CAJ/44/4

Aufstellung einer Modellstudie

36. [...]

b) Ermittlung der Vertragsparteien und sonstiger Beteiligter (siehe “Zugang zu ‘veröffentlichten’ Sortenbeschreibungen”, Absätze 12 und ~~2627~~), die einen Beitrag zur Modellstudie für jede Art leisten möchten.

f) Prüfen, welche weiteren einschlägigen Auskünfte und auf welche Art (siehe “Aufnahme von Auskünften im Zusammenhang mit der DUS-Prüfung”, Absatz ~~2324~~) zusammen mit einer Sortenbeschreibung mitgeteilt werden könnten.

37. Zugleich sollte die *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe eine “Testveröffentlichung” dieser in der Modellstudie erstellten genormten Sortenbeschreibungen entwickeln, um die Fragen anzugehen, die in den Absätzen 16 bis ~~2223~~ (“Veröffentlichungsverfahren”) aufgeworfen werden. Diese Testveröffentlichung wäre lediglich für diejenigen, die Beiträge an die Modellstudie leisten, oder sonstige zugelassene Teilnehmer bestimmt, beispielsweise in Form einer Sonderausgabe der UPOV-ROM oder eines reservierten Zugangsbereichs auf der UPOV-Website. Sie sollte jedoch zur Prüfung der Zweckmäßigkeit der Beschreibungen und zur Ermittlung des geeigneten Veröffentlichungsverfahrens dienen (d. h. UPOV-ROM, auf dem Web beruhendes System usw.), bevor ein von der UPOV gebilligtes System eingeführt wird.

38. Die *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe sollte auch aufgefordert werden, mögliche Systeme für die Nutzung veröffentlichter Sortenbeschreibungen im Zuge der Prüfung auf Unterscheidbarkeit zu untersuchen (vergleiche Absatz ~~2423~~) und über ihre Vorzüge zu berichten.

Administrative, rechtliche und finanzielle Überlegungen

39. Folgender Vorschlag wird zur Prüfung der administrativen, rechtlichen und finanziellen Aspekte vorgelegt:

a) Das Verbandsbüro soll ersucht werden, einen Fragebogen für alle Vertragsparteien herauszugeben, die mitteilen sollen, ob

- sie rechtliche Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen über eine zentralisierte internationale Datenbank mit Zugang für alle Beteiligten hätten, wie in Absatz ~~2624~~ (“Zugang zu ‘veröffentlichten’ Sortenbeschreibungen”) ermittelt;

d) Der Ausschuß soll prüfen, ob die *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe ersucht werden sollte, die Möglichkeit der Aufnahme sonstiger Sortenauskünfte in eine zentralisierte Datenbank zu erwägen (siehe Teil III).

*40. Der Ausschuß wird ersucht, die obigen Auskünfte zur Kenntnis zu nehmen und aufgrund der in den Absätzen ~~35-39~~<sup>36</sup> bis 40 dargelegten Vorschläge Entscheidungen zu treffen.*

[Ende der Anlage und des Dokuments]